

Protokoll

über die Sitzung **Rates der Stadt Neustadt a. Rbge.** am Donnerstag, **01.09.2022**, 18:00 Uhr,
im Feuerwehrzentrum Neustadt, **Nienburger Straße 50 a, 31535 Neustadt a. Rbge..**

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Herr Wilhelm Wesemann

Stv. Ratsvorsitzender

Herr Günter Hahn

Bürgermeister

Herr Dominic Herbst

Stv. Bürgermeister/in

Frau Jasmina Cortese

Herr Peter Hake

Frau Christine Nothbaum

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Harald Baumann

Frau Ute Bertram-Kühn

Frau Gisela Brückner

Frau Andrea Czernitzki

Herr Josef Ehlert

Herr Frank Hahn

Frau Magdalena Itrich

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Herr Heinz-Günter Jaster

Herr Dr. Godehard Kass

Herr Rocco Kever

Herr Sebastian Lechner

Herr Manfred Lindenmann

Frau Silvia Luft

Herr Hans-Peter Matthies

Herr Willi Ostermann

Herr Hubert Paschke

Herr Edward-Philipp Pieper

Herr Stefan Porscha

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Kay Rudolf

Herr Philipp Schröder

Frau Anja Sternbeck

Herr Thomas Stolte

Frau Melanie Stoy

Frau Monika Strecker

Frau Heike Stünkel-Rabe

Frau Marie Zoey Wolters

Herr Arne Wotrubez

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier

Frau Annette Plein

Herr Maic Schillack

Herr Dirk Sommer

Verwaltungsangehörige/r

Herr Dominik Rüffert

Frau Ina Schwertner

Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

ca. 20 Personen, davon 2 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:07 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.07.2022
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 4 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." **2022/144**
- 5 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." **2022/145**
- 6 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 7 Antrag SPD: Grundschulstandort Mandelsloh / Helstorf **2022/197**
- 8 Neubesetzung des Verwaltungsausschusses
 - 8.1 Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen entfallenden Ausschusssitze
 - 8.2 Erklärung über die Beanspruchung von Grundmandaten gemäß § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG
 - 8.3 Benennung der Beigeordneten und ggf. Grundmandatsinhaber sowie deren Vertreter durch die Fraktionen und Gruppen
 - 8.4 Feststellungsbeschluss nach § 71 Abs. 5 NKomVG über die Sitzverteilung und Besetzung des Verwaltungsausschusses
- 9 Neubesetzung der Fachausschüsse und der sondergesetzlichen Ausschüsse des Rates
 - 9.1 Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Ausschusssitze
 - 9.2 Erklärung über die Beanspruchung von Grundmandaten gemäß § 71 Abs. 4 Satz 1 und 3 NKomVG
 - 9.3 Benennung der Ausschussmitglieder und ggf. Grundmandatsinhaber sowie deren Vertreter durch die Fraktionen und Gruppen
 - 9.4 Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung in den Ausschüssen und deren Besetzung gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG
- 10 Entsendung von Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in wirtschaftliche Unternehmen der Stadt Neustadt a. Rbge. hier: Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH **2022/186**

11	Entsendung von Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in den Vorstand des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt a. Rbge.	2022/185
12	Antrag Die Basis: Asyl für Julian Assange	2022/187
13	Antrag Die Basis: Grundrechte vor Hausrecht schützen	2022/188
14	Antrag Die Basis: Hundesteuer abschaffen	2022/189
15	Antrag Die Basis: Vollsperrung zwischen Mandelsloh und Helstorf vermeiden	2022/193
16	Vorschlag Ortsrat Bordenau: Änderung des Bebauungsplans Nr. 956 - Flurstück 22/34, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Bordenau	2022/190
17	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2023 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms	2022/178
18	Weisungsbeschluss für die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH	2022/156
19	Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2022; Sachzuwendungen des Fördervereins des Gymnasiums Neustadt a. Rbge im Wert von insgesamt 7.875,82 EUR	2022/169
20	Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2022; Geldzuwendung der Spielplatzinitiative Basse in Höhe von 4.000,00 EUR	2022/192
21	Antrag der FDP-Fraktion auf Aufstellung und Betrieb einer Abholstation für Personalausweise und andere behördliche Dokumente	2022/152
22	Verzicht auf die Erhebung der Gebühren für Anzeigen nach § 2 NGastG und damit einhergehende gaststättenrechtliche Sondernutzungen	2022/175
23	Grundsatzbeschluss zum Trogbauwerk im Zuge der Aufhebung des höhengleichen Bahnübergangs Siemensstraße	2022/094
24	Netzwerkausbau des temporären Grundschulstandorts Mandelsloh und Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung	2022/179
25	Anfragen	

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Wesemann eröffnet die Sitzung, er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 23 (Grundsatzbeschluss zum Trogbauwerk im Zuge der Aufhebung des höhengleichen Bahnübergangs Siemensstraße, Vorlage 2022/094) wird abgesetzt, da die Vorlage nicht vom Verwaltungsausschuss vorbereitet werden konnte.

Tagesordnungspunkt 15 (Antrag SPD: Grundschulstandort Mandelsloh / Helstorf, Vorlage 2022/197) wird vorgezogen, da ein öffentliches Interesse für die Zuhörerinnen und Zuhörer besteht, sodass dieser Tagesordnungspunkt nach der Einwohnerfragestunde behandelt werden soll.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.07.2022

Der Rat fasst bei 40 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.07.2022 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Es gibt keine Berichte und Bekanntgaben.

4. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." 2022/144

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Herrn Frank Meyer, geb. am 22.06.1966, Dudenser Str. 48, 31535 Neustadt a. Rbge., wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge.“ verliehen.

5. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge." 2022/145

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Herrn Hans-Dieter Jaehnke, geb. am 22.09.1955, Zum Rischanger 9, 31535 Neustadt a. Rbge., wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge.“ verliehen.

6. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Paczkowski erkundigt sich nach dem von der Bahn bezahlten Brückenbauwerk zwischen der Siemensstraße und Südstraße.

Es liege eine Gefährdung insbesondere im Bereich der Grundschule Hans-Böckler-Str. vor.

- a) Warum gibt es kein digitalisiertes 3-D-Modell, das Größe und Ausmaß des Brückenbauwerkes für den Laien verständlich darstellt?

Stellungnahme des Fachdienstes Stadtplanung:

Nach Rücksprache mit der Deutschen Bahn ist zum aktuellen Zeitpunkt keine 3-D-Visualisierung vorgesehen.

Eine Visualisierung durch die Stadt Neustadt am Rübenberge im Rahmen des Bauleitplanverfahrens ist ebenfalls nicht möglich.

- b) Warum werden die Waldeidechsen nicht umgesiedelt, damit die Brückenzuwegung direkt neben der Bahntrasse erfolgen kann?

Stellungnahme des Fachdienstes Stadtplanung:

Laut Umweltgutachten ist die Führung hin zur geplanten Brücke über die Hans-Böckler-Straße einer Führung entlang der Bahntrasse zu bevorzugen.

Unabhängig davon ist darauf hinzuweisen, dass die Wahl der Straßenführung auf einer Vielzahl von Faktoren basiert.

Weitere Fragen zum Thema Grundschulstandort Mandelsloh / Helstorf werden in der Sitzung beantwortet.

7. Antrag SPD: Grundschulstandort Mandelsloh / Helstorf

2022/197

Herr Baumann begründet seinen Antrag.

Nach kurzer Diskussion lehnt der Rat mit 12 Ja-Stimmen, 21 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die Verweisung des Antrags zur Aufnahme der Verhandlungen in die Beratungsfolge Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh, Ortsrat der Ortschaft Helstorf, Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, Verwaltungsausschuss und Rat ab.

8. Neubesetzung des Verwaltungsausschusses

Herr Ruffert erklärt, dass durch den Antrag der UWG der Verwaltungsausschuss neu besetzt werden muss.

Auf die SPD entfallen 4 Sitze, auf die CDU entfallen 3 Plätze und ein Sitz entfällt auf Bündnis 90/Die Grünen..

8.1. Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen entfallenden Ausschusssitze

Die Sitze 9 und 10 werden zwischen den Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der UWG ausgelost. Das erste Los entfällt auf die UWG, das zweite Los auf Bündnis 90/Die Grünen.

Daraufhin gibt der Ratsvorsitzende Wesemann für den Verwaltungsausschuss folgende Sitzverteilung nach dem D'Hondt-Verfahren bekannt:

Fraktion	Sitze
SPD	4
CDU	3
Bündnis 90/Die Grünen	2
UWG	1

8.2. Erklärung über die Beanspruchung von Grundmandaten gemäß § 71 Abs. 4 Satz 1 NKomVG

Die FDP beansprucht ihr Grundmandat im Verwaltungsausschuss, die AFD ebenfalls.

8.3. Benennung der Beigeordneten und ggf. Grundmandatsinhaber sowie deren Vertreter durch die Fraktionen und Gruppen

Die Fraktionen benennen folgende Beigeordnete und Stellvertreter/innen:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Beigeordnete/r	Vertreter/in
1	SPD	Baumann	Czernitzki
2	SPD	Ehlert	Rabe
3	SPD	Stünkel-Rabe	Schlicker
4	SPD	Jaster	Itrich
5	CDU	Nothbaum	Wesemann
6	CDU	Richter	F.Hahn
7	CDU	Lechner	Stolte
8	DIE GRÜNEN	Cortese	Lindenmann
9	LOS: UWG	Hake	Ostermann
10	LOS: Grüne	Sinnemann	Wolters

Grundmandat nach § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied	Vertreter/in
1	AFD	Volker vom Hofe	Rocco Kever
2	FDP	Pieper	Wotrubez
3			

8.4. Feststellungsbeschluss nach § 71 Abs. 5 NKomVG über die Sitzverteilung und Besetzung des Verwaltungsausschusses

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die unter Tagesordnungspunkt 8.1 und 8.2 bekanntgegebene Verteilung der Sitze im Verwaltungsausschuss und die unter Tagesordnungspunkt 8.3 vorgenommene Besetzung werden festgestellt.

9. Neubesetzung der Fachausschüsse und der sondergesetzlichen Ausschüsse des Rates

Die SPD stellt einen Antrag auf Reduzierung der Sitze in den Ausschüssen. Da keine Einstimmigkeit vorliegt, wird die Änderung der Geschäftsordnung des Rates auf die nächste Sitzung vertagt.

9.1. Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Ausschusssitze

Für die Ratsausschüsse mit 12 stimmberechtigten Ratsfrauen und Ratsherren wird folgende Sitzverteilung nach dem D'Hondt-Verfahren festgestellt:

Fraktion	Sitze
SPD	5
CDU	4
Bündnis 90/Die Grünen	2
UWG	1

Für den Betriebsausschuss mit 9 stimmberechtigten Ratsfrauen und Ratsherren wird folgende Sitzverteilung nach dem D'Hondt-Verfahren festgestellt.

Fraktion	Sitze
SPD	4
CDU	3
Bündnis 90/Die Grünen	1
UWG	1

Der 9. Sitz wird von Herrn Wesemann zwischen den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und UWG ausgelost. Die UWG gewinnt das Los.

9.2. Erklärung über die Beanspruchung von Grundmandaten gemäß § 71 Abs. 4 Satz 1 und 3 NKomVG

Die Fraktionen der AFD und FDP beanspruchen in allen Ausschüssen ihre Grundmandate.

9.3. Benennung der Ausschussmitglieder und ggf. Grundmandatsinhaber sowie deren Vertreter durch die Fraktionen und Gruppen

Die Fraktionen benennen folgende Ausschussmitglieder und Grundmandatsinhaber:

Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	SPD	Ehlert
2	SPD	Rabe
3	SPD	Brückner
4	SPD	Itrich
5	SPD	
6	CDU	Hahn
7	CDU	Baulain
8	CDU	Richter
9	CDU	Wesemann
10	DIE GRÜNEN	Sinnemann
11	DIE GRÜNEN	Lindenmann
12	UWG	G.Hahn

Grundmandat nach § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	AFD	Volker vom Hofe
2	FDP	Wotrubez

Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	SPD	Czernitzki
2	SPD	Rabe
3	SPD	Jaster
4	SPD	Jaehnke
5	SPD	
6	CDU	Richter
7	CDU	Wesemann
8	CDU	Stolte
9	CDU	Baulain
10	DIE GRÜNEN	Kass
11	DIE GRÜNEN	Wolters
12	UWG	Hake

Grundmandat nach § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	AFD	Volker vom Hofe
2	FDP	Pieper

Beratendes fraktions-/gruppenloses Mitglied nach § 71 Abs. 4 S. 3 NKomVG:

Lfd. Nr.	Benennung durch	Mitglied
1	Ute Bertram-Kühn	Ute Bertram-Kühn

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	SPD	Schröder
2	SPD	Stünkel-Rabe
3	SPD	Jaehnke
4	SPD	Matthies
5	SPD	
6	CDU	Stolte
7	CDU	Porscha
8	CDU	Strecker
9	CDU	Luft
10	DIE GRÜNEN	Sternbeck
11	DIE GRÜNEN	Lindenmann
12	UWG	G.Hahn

Grundmandat nach § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	AFD	Volker vom Hofe
2	FDP	Pieper

Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	SPD	Schlicker
2	SPD	Czernitzki
3	SPD	Brückner
4	SPD	Itrich
5	SPD	
6	CDU	Strecker
7	CDU	Luft
8	CDU	Stoy
9	CDU	Paschke
10	DIE GRÜNEN	Cortese
11	DIE GRÜNEN	Wolters
12	UWG	G.Hahn

Grundmandat nach § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	AFD	Volker vom Hofe
2	FDP	Wotrubez

Beratendes fraktions-/gruppenloses Mitglied nach § 71 Abs. 4 S. 3 NKomVG:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag	Mitglied
1	Die Basis	Kay Rudolf

Betriebsausschuss:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	SPD	Schröder
2	SPD	Schlicker
3	SPD	Schamber
4	SPD	Matthies
5	CDU	Stolte
6	CDU	Richter
7	CDU	Paschke
8	DIE GRÜNEN	Wolters
9	LOS: UWG	Hake

Grundmandate nach § 71 Abs. 4 S. 1 NKomVG:

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	AFD	Rocco Kever
2	FDP	Wotrubez
3		

Hinsichtlich der sonstigen Mitglieder und Vorsitze in den Ausschüssen ergeben sich keine Änderungen.

9.4. Feststellungsbeschluss über die Sitzverteilung in den Ausschüssen und deren Besetzung gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG

Die SPD verzichtet auf die Benennung ihres fünften Sitzes in den „12-er Ausschüssen“.

Somit fasst der Rat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die unter den Tagesordnungspunkten 9.1 und 9.2 aufgeführte Sitzverteilung in den Ratsausschüssen und deren Besetzung entsprechend den Benennungen der Fraktionen unter Tagesordnungspunkt 9.3 werden gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

10. Entsendung von Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in wirtschaftliche Unternehmen der Stadt Neustadt a. Rbge. hier: Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Neustadt a. Rbge. GmbH 2022/186

Herr Baumann gibt bekannt, dass die SPD den fünften Platz unbesetzt lässt. Der Aufsichtsrat soll auf 11 Plätze reduziert werden. Ein Weisungsbeschluss und erneute Entsendung soll in der nächsten Ratssitzung erfolgen.

Lfd. Nr.	Benennung durch Fraktion/Gruppe	Mitglied
1	SPD	Baumann
2	SPD	Schlicker
3	SPD	Ehlert
4	SPD	Jaster
5	SPD	
6	CDU	Lechner
7	CDU	Wesemann
8	CDU	F. Hahn
9	CDU	Stolte
10	DIE GRÜNEN	Kass
11	DIE GRÜNEN	Lindenmann
12	UWG	Ostermann

11. **Entsendung von Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in den Vorstand des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt a. Rbge.** 2022/185

Herr Lechner schlägt vor, Herrn Herbst als Vertreter in den Vorstand des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt a. Rbge. zu entsenden. Herr Herbst wird einstimmig gewählt. Die Vertretung soll in der nächsten Ratssitzung bestimmt werden.

12. **Antrag Die Basis: Asyl für Julian Assange** 2022/187

Der Rat lehnt mit einer Ja-Stimme und einer Enthaltung folgenden

Beschluss ab:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die Verweisung des Antrags zur Aufnahme der Verhandlungen in die Beratungsfolge Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe, Verwaltungsausschuss und Rat.

13. **Antrag Die Basis: Grundrechte vor Hausrecht schützen** 2022/188

Der Rat lehnt mit einer Ja-Stimme und einer Enthaltung folgenden

Beschluss ab:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die Verweisung des Antrags zur Aufnahme der Verhandlungen in die Beratungsfolge Verwaltungsausschuss und Rat.

14. **Antrag Die Basis: Hundesteuer abschaffen** 2022/189

Der Rat lehnt mit einer Ja-Stimme und einer Enthaltung folgenden

Beschluss ab:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die Verweisung des Antrags zur Aufnahme der Verhandlungen in die Beratungsfolge Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung, Verwaltungsausschuss und Rat.

15. **Antrag Die Basis: Vollsperrung zwischen Mandelsloh und Helstorf vermeiden** 2022/193

Der Antrag wird zurückgezogen.

16. **Vorschlag Ortsrat Bordenau: Änderung des Bebauungsplans Nr. 956 - Flurstück 22/34, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Bordenau** 2022/190

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die Verweisung des Vorschlags zur Aufnahme der Verhandlungen in die Beratungsfolge Ortsrat der Ortschaft Bordenau, Ausschuss für

Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten, Verwaltungsausschuss und Rat.

17. **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2023 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms** 2022/178

Herr Herbst hält eine Rede zur Haushaltssatzung. Herr Schillack präsentiert die aktuellen Zahlen. Die Haushaltsrede sowie die Präsentation des Haushaltes 2023 sind dem Protokoll als **Anlagen** beigefügt.

18. **Weisungsbeschluss für die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH** 2022/156

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. erteilt dem Bürgermeister Weisung, entsprechend der für die Sitzung der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH am 02.09.2022 übersandten Sitzungsunterlage (**Anlage 1**) wie folgt zu beschließen:

TOP 3: Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH stellt den Jahresabschluss 2021 fest. Sie beschließt, eine Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Neustadt a. Rbge. in Höhe von 100.000,00 EUR vorzunehmen und den Jahresüberschuss in Höhe von 331.762,76 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

TOP 4: Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH beschließt, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

TOP 5: Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH beschließt, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

TOP 6: Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 (Einzel- und Konzernabschluss)

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH wählt die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fuhrbergstraße 5, 30625 Hannover, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 (Einzel- und Konzernabschluss).

TOP 7: Beschluss zur Entnahme des ehemaligen Hallenbades

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH stimmt dem Verkauf des Grundstücks Flur 14, Flurstück 122/7 in Neustadt a. Rbge. zum dargestellten Wert an die Gesellschafterin Stadt Neustadt a. Rbge. zu.

19. **Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2022; Sachzuwendungen des Fördervereins des Gymnasiums Neustadt a. Rbge im Wert von insgesamt 7.875,82 EUR** 2022/169

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. stimmt der Annahme der Sachzuwendungen (2 „Avatare“) des Fördervereins des Gymnasiums Neustadt a. Rbge., Gaußstraße 14, 31535 Neustadt a. Rbge., im Gesamtwert von 7.875,82 EUR gemäß § 111 Abs. 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i.V.m. § 26 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) zu.

20. **Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2022; Geldzuwendung der Spielplatzinitiative Basse in Höhe von 4.000,00 EUR** 2022/192

Der Rat fasst einstimmig

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. stimmt der Annahme der Geldzuwendung der Spielplatzinitiative Basse, vertreten durch Frau Elisabeth Wessels, Schäfers Garten 5, 31535 Neustadt a. Rbge., in Höhe von 4.000,00 EUR gemäß § 111 Abs. 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i.V.m. § 26 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) zu.

21. **Antrag der FDP-Fraktion auf Aufstellung und Betrieb einer Abholstation für Personalausweise und andere behördliche Dokumente** 2022/152

Herr Pieper begründet seinen Antrag.

Der Rat fasst bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt, keine Abholstation für Personalausweise und andere behördliche Dokumente aufzustellen.

22. **Verzicht auf die Erhebung der Gebühren für Anzeigen nach § 2 NGastG und damit einhergehende gaststättenrechtliche Sondernutzungen** 2022/175

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt, weiterhin auch im Kalenderjahr 2022 auf die Gebühren für die Anzeigen nach § 2 des Niedersächsischen Gaststättengesetzes („Schank-erlaubnis“) und die Gebühren für die damit einhergehenden gaststättenrechtlichen Sondernutzungen zu verzichten.

23. Grundsatzbeschluss zum Trogbauwerk im Zuge der Aufhebung des höhengleichen Bahnübergangs Siemensstraße 2022/094

Zurückgestellt.

24. Netzwerkausbau des temporären Grundschulstandorts Mandelsloh und Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung 2022/179

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Ausbau der Netzwerkinfrastruktur am temporären Grundschulstandort Mandelsloh umzusetzen, um digitalen gestützten Unterricht für die Übergangsphase an diesem Standort zu gewährleisten.

Für die Maßnahme wird für das Haushaltsjahr 2022 eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 45.000 EUR bei der Investitionsmaßnahme „1110650201 Digitalisierung GS Mandelsloh“, Pos. 1, Produktkonto 1110650.7871000, bewilligt. Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung erfolgt aus der Investitionsmaßnahme „1110650198 Neubau SEK II KGS“, Pos. 1, Auszahlungskonto 1110650.7871000, aus den dort derzeit nicht benötigten Mitteln.

25. Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

Herr Wesemann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:07 Uhr.

Wilhelm Wesemann
Ratsvorsitzender

Ina Schwertner
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 29.09.2022

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Ratsmitglieder,
sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, liebe Gäste und Zuhörer,

in der heutigen Ratssitzung legen wir Ihnen den Entwurf unseres Haushaltsplans für das Jahr 2023 vor und starten damit offiziell in die Beratungen.

Einige persönliche Anmerkungen möchte ich aber vorausschicken. Der Rat der Stadt Neustadt in seiner jetzigen Zusammensetzung hat sich erst vor rund einem Jahr konstituiert, aber auch nach dieser vergleichsweise kurzen Zeit habe ich den Eindruck gewinnen können, dass wir als Gremium in wesentlichen Punkten am selben Strang ziehen und alle Ratsmitglieder ihre Aufgabe mit großem Verantwortungsbewusstsein erfüllen. Das Gemeinwohl ist unser Maßstab und wird dies auch bei allen bevorstehenden Herausforderungen bleiben. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den zurückliegenden Monaten möchte ich Ihnen meinen Dank aussprechen. Der Haushalt des vergangenen Jahres war dabei ein guter Rahmen für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung. Dies war und ist auch insbesondere in den konstruktiven Sitzungen des Finanzausschusses sowie dem Steuerkreis Haushaltsstabilisierung zu spüren.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die nach dem Trojanerangriff 2019 und den Coronajahren seit 2020 derzeit auch mit den Folgen einer Flüchtlingssituation enormen Ausmaßes konfrontiert sind. Diesen großen Herausforderungen zum Trotz ist es uns gelungen, in den allermeisten Projekten gut vorangekommen. Vom nun angekurbelten Stadtentwicklungskonzept über Investitionen in Kitas und Schulen bis hin zum Rathausneubau, der im nächsten Jahr fertiggestellt wird, ist vieles erreicht worden und vieles in zukunftsfähige Bahnen gelenkt worden. So wurde dieses Jahr zum Beispiel das neue Feuerwehrgerätehaus in Otternhagen fertiggestellt, in wenigen Wochen der wichtige Krippenanbau der Kita Mandelsloh – und auch bei der Digitalisierung der Verwaltung und Schulen sind wir auf einem guten Weg, der weiterhin Priorität haben wird.

2022 ist auch dasjenige Jahr, in dem die ersten Mehrfamilienhäuser unserer neu gegründeten Immobiliengesellschaft NIG bezugsfertig sind. Zugleich bringen unsere Stadtwerke den Glasfaserausbau im gesamten Stadtgebiet weiter voran.

Neustadt bleibt eine der Zukunft zugewandte, handlungsfähige und familienfreundliche Kommune. Dafür werden wir im kommenden Jahr auch den Fokus auf die Personalgewinnung legen. Insbesondere im Kita-Bereich müssen wir attraktivere Ausbildungsmöglichkeiten schaffen, um im Wettbewerb um die Fachkräfte bestehen zu können und somit eine stabile Kinderbetreuung sicherzustellen. Unsere bisherige Zusammenarbeit im Rat der Stadt Neustadt stimmt mich optimistisch, dass die Beratungen von Verwaltung und Politik auch in dieser Frage gute Früchte tragen werden.

Vieles läuft also gut – und dennoch ist die Lage eine schwierige. Die Energiekrise und die damit verbundenen Unwägbarkeiten der Zukunft werden für alle Kommunen unseres Landes eine große zusätzliche Belastung darstellen, die wir gemeinsam angehen müssen und der wir hier vor Ort begegnen müssen. Wir müssen bei den vielfältigen Erschwernissen der letzten Jahre immer auch auf Neustadt und Neustädter Interessen schauen. Wir müssen langfristig gute Entwicklungen voranbringen, Strukturen nachhaltig stärken und dabei ressourcenschonend und klimafreundlich agieren.

Davon zeugt auch der Entwurf unseres Haushaltsplans für das Jahr 2023. Neustadt investiert in allen Bereichen viel – insbesondere in die Feuerwehr, in die Kitas und Schulen, in die Infrastruktur. Das kostet Geld – und gerade in diesen Zeiten auch: viel Geld. Für die Zukunft unserer Stadt und zum Wohle insbesondere der Familien müssen wir dieses notwendigerweise in die Hand nehmen, unsere Kommune zukunftsfähig zu halten und zu gestalten.

Die Grundlagen sind durchaus solide. So zeigt der Haushalt 2022 eine erfreulich gute Entwicklung bei der Gewerbesteuer, wie Ihnen unser Erster Stadtrat später noch ausführlicher darlegen wird. Neustadt ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort, der bald um ein neues Gewerbegebiet reicher sein wird und sich auch dank des weiter voranschreitenden Glasfaserausbaus in dieser Hinsicht gut entwickelt.

Meine Damen und Herren, für das Jahr 2023 gelingt uns dank der guten Entwicklungen und der Rücklagen eine fiktiv ausgeglichene Haushaltsaufstellung. Das ist trotz eines Fehlbetrages von rund 7,9 Millionen Euro eine gute Nachricht, weil sie uns weiterhin Handlungsspielräume gestattet.

Gleichwohl werden Sie der vorliegenden Planung entnehmen, dass die Höhe der Fehlbeträge mittelfristig in ein Haushaltssicherungskonzept führen wird, da ein fiktiver Haushaltsausgleich in den Folgejahren nicht mehr erreicht werden kann. Die Konsolidierung dieses Haushalts ist unsere dringlichste Aufgabe und wir werden diese Aufgabe als Rat und als Verwaltung gemeinsam mit der gebotenen Sorgfalt angehen müssen. Ich habe keinen Zweifel, dass wir alle uns der Verantwortung bewusst sind und jede Ausgabe auf den Prüfstand stellen werden, damit Gelder sinnvoll investiert werden.

Die Steuern und Gebühren in unserer Stadt konnten im Regionsvergleich lange niedrig und stabil gehalten werden. Langfristig werden wir aber aus unserem Defizit herauskommen müssen und in den kommenden Monaten intensiv über maßvolle Steuer- und Gebührenanpassungen sprechen.

Selbstverständlich prüfen wir auch jährlich gemeinsam unsere Ausgaben. Auch dies steht uns in den gemeinsamen Beratungen wieder bevor, jedoch nehmen sowohl die Art der Aufgaben als auch deren Komplexität immer weiter zu.

Lieber Herr Wesemann, liebe Ratsmitglieder, unser oberstes Ziel sollte es bei alledem immer sein, gemeinsam an der Stabilität für die Folgejahre zu arbeiten und Neustadt dabei attraktiv für alle Menschen zu halten. Lassen Sie uns die Dinge, die wir gemeinsam lösen können, auch gemeinsam angehen. Der Haushaltsplanentwurf 2023 wird hiermit zur Beratung eingebracht. Vielen Dank.



Produkthaushalt 2023

02.09.2022



Schulden

Schulden sind die Sklavenfessel
des Freien.

Publius Syrus, römischer Theater-Autor



Produkthaushalt 2023

02.09.2022



Rahmendaten

Planungsgrundlagen

- **Personalaufwendungen tarifliche Steigerungen 2,0 Prozent**
- **Vorläufige Steuerschätzung (Bekanntgabe erfolgt im November)**
- **Hebesatz Region fix**
- **Zinssatz bis zu 4,5 Prozent (Vorjahre zwischen 0,5-2,0 Prozent)**

Budgetvorgaben

Personal	– 2,8 Mio. €
Sachliche Aufwendungen	- 0,5 Mio. €



Überschussrücklagen Genehmigung Aufsicht

Ist 2020	+19.166.100 €
Entnahme Plan 2021	- 0 €
<u>Entnahme Plan 2022</u>	<u>- 0 €</u>
Verbleib	+19.166.100 €
Planung 2023	<u>-7.947.600 €</u>
Rest	+11.218.500 €
Auflösung Fehlbeträge	<u>- 720.000 €</u>
	+10.498.500 €

Ziel Fiktiver Ausgleich 2023 erreicht

UND

Aufstellung HSK für 2024



Ausgangsbasis Finanzplanung

- Defizitplanung 2022 für 2023 - 12.550.200 €
- Einbringung Sept. 2023 - 7.947.600 €

Schlüsselzuweisungen Land/Bund	+1,5 Mio. €
Kostenerstattungen	+0,5 Mio. €
Zinseinnahmen	+0,4 Mio. €
Abschreibungen	-2,0 Mio. €

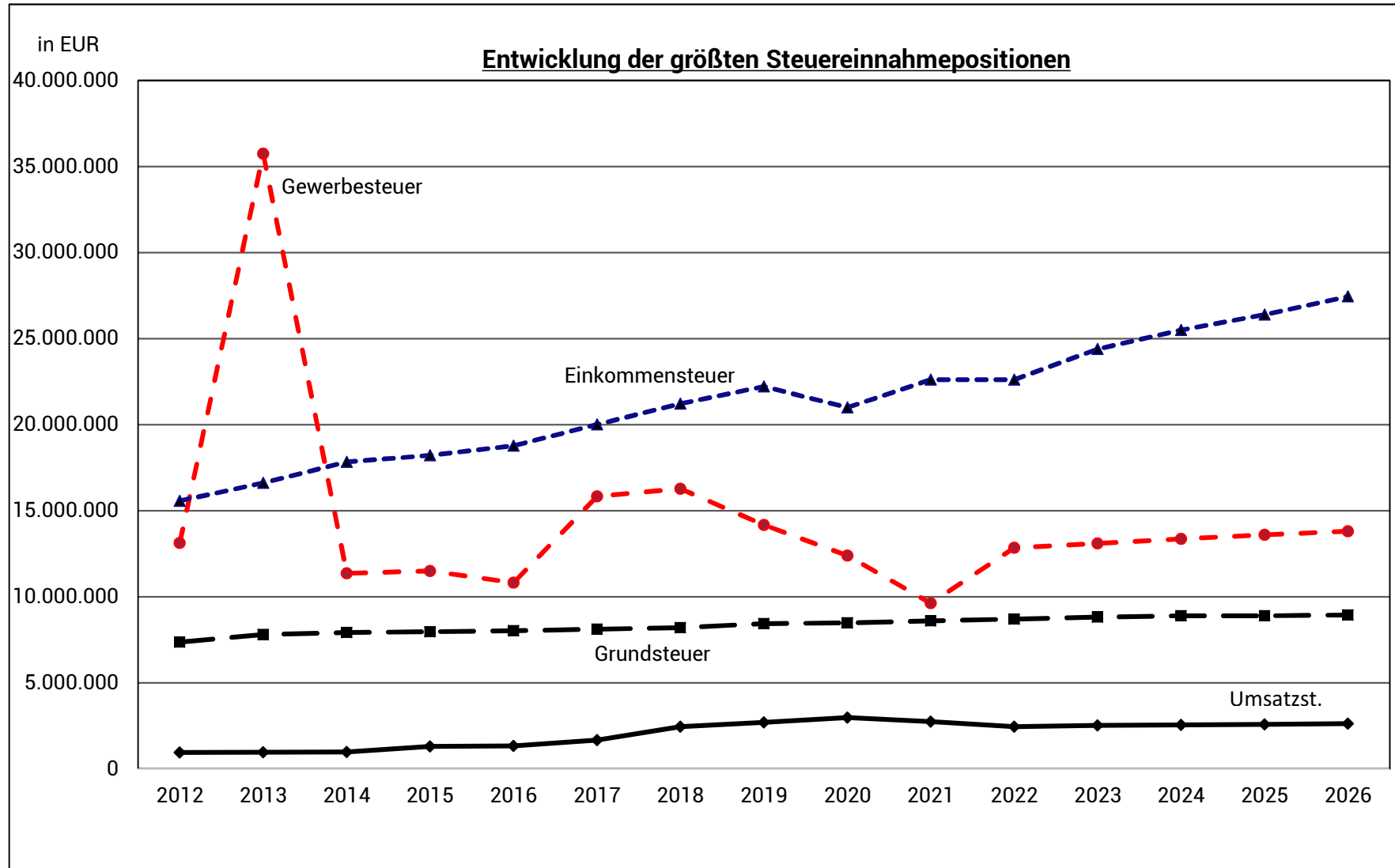


Entwicklung Steuergesamterträge 2020 bis 2024

Haushaltsjahr	Planansatz aus HHPlan 2020	Ergebnis bzw. neuer Planansatz	Veränderung
2020	45.027.000	46.083.248	1.056.248
2021	46.197.000	44.503.200	-1.693.800
2022	47.200.000	47.962.000	762.000
2023	48.658.000	50.175.000	1.517.000
2024	50.130.000	51.655.000	1.525.000
	Summe 2020 bis 2024		3.166.448



Entwicklung der Steuererträge 2012 bis 2026





Personal

- **Stellen** **+ 10,38 - 6,0 = 4,38**

Plan 2022 34.284.500 €

Einbringung 34.828.900 €

Ausbildungsoffensive Kindertagesstätten



Sachaufwendungen

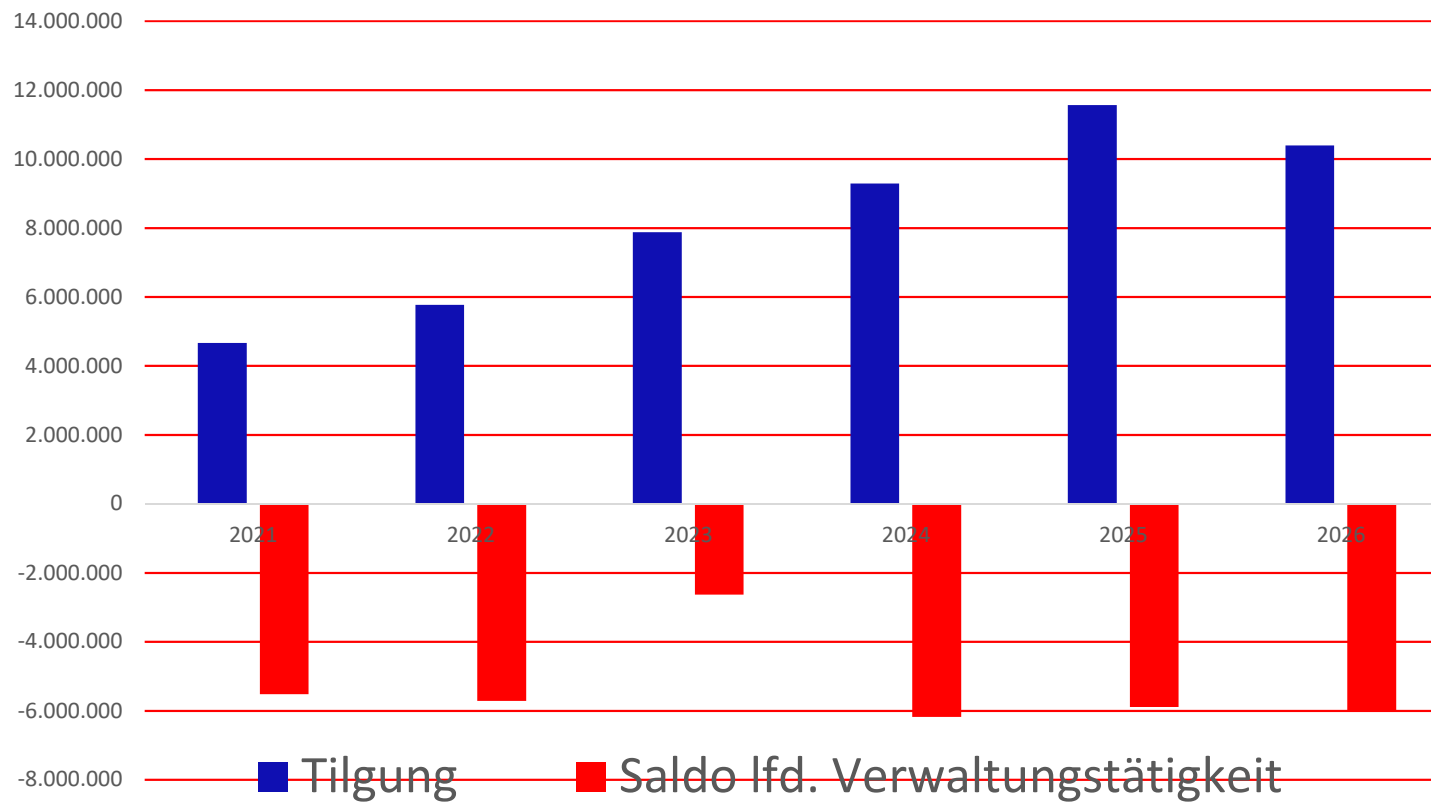
	2022	2023
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	20.424.600	19.659.200
Schulen	2.885.900	2.959.700
Kitas	1.550.400	1.551.200
Immobilien	8.317.700	8.492.500
Straßen und Brücken	3.122.400	2.984.500
Sonstige	4.548.200	3.671.300
Transferaufwendungen	34.757.500	35.864.400
Kindertagesstätten/-pflege	7.950.600	9.002.000
Gewerbesteuerumlage	1.047.000	1.068.000
Allg. Umlagen Jugendhilfe	1.310.000	1.392.000
Allg. Umlagen Regionsumlage	21.780.000	21.808.000
Sonstige	2.669.900	2.594.400

Steuerung durch Budgetvorgaben vs. Energie-/Reinigungskosten



Finanzhaushalt

Cashflow





Investitionen

- **Insgesamt 139 Maßnahmen - davon 70 haushälterisch belegt!!!!**

Planungskosten

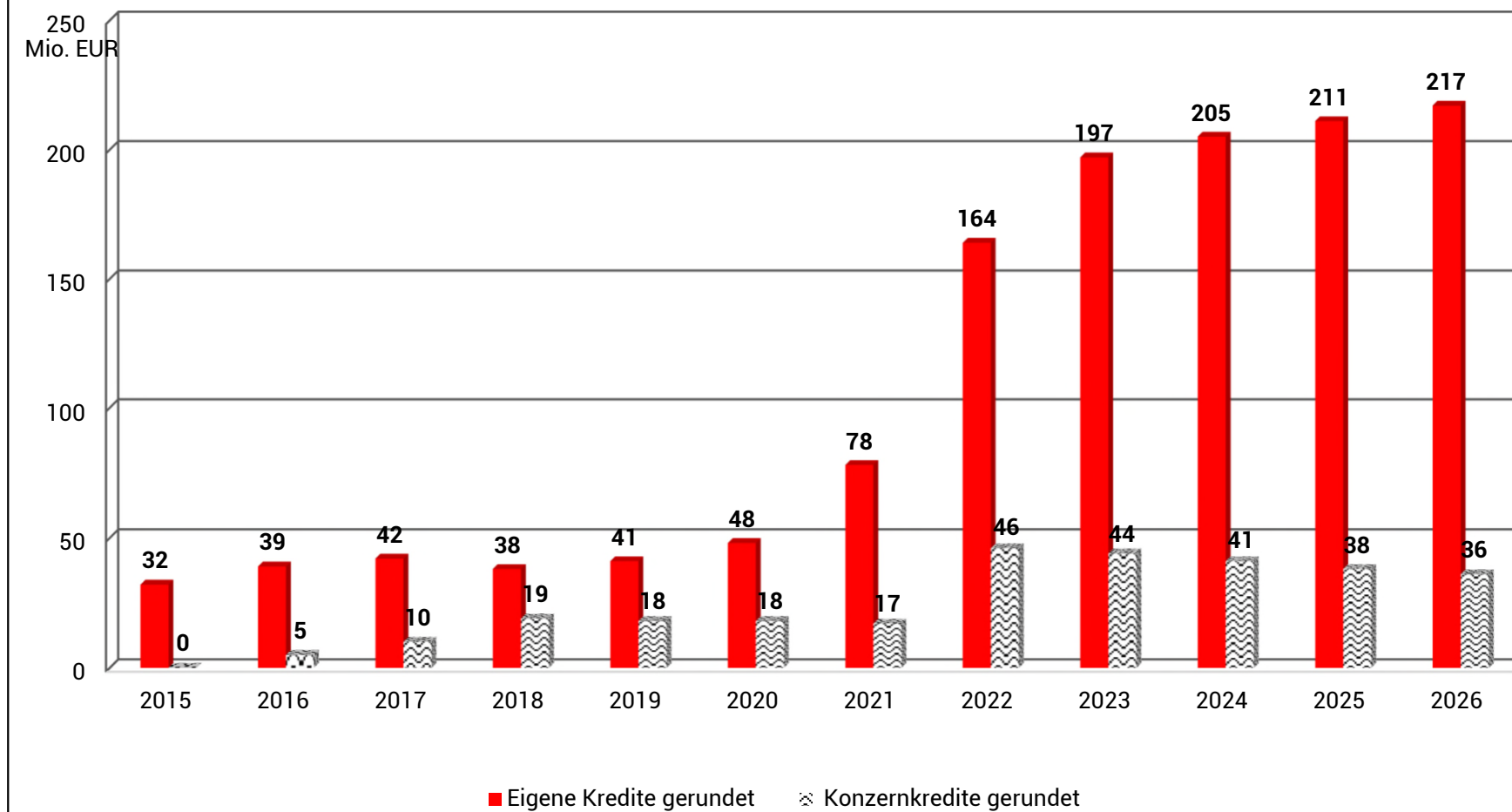
- **Neubau SEK II KGS**

Kreditbedarf Planung

2023	2024	2025	2026
rd. 49,9 Mio. EUR	rd. 21,2 Mio. EUR	rd. 17,4 Mio. EUR	rd. 17,9 Mio. EUR

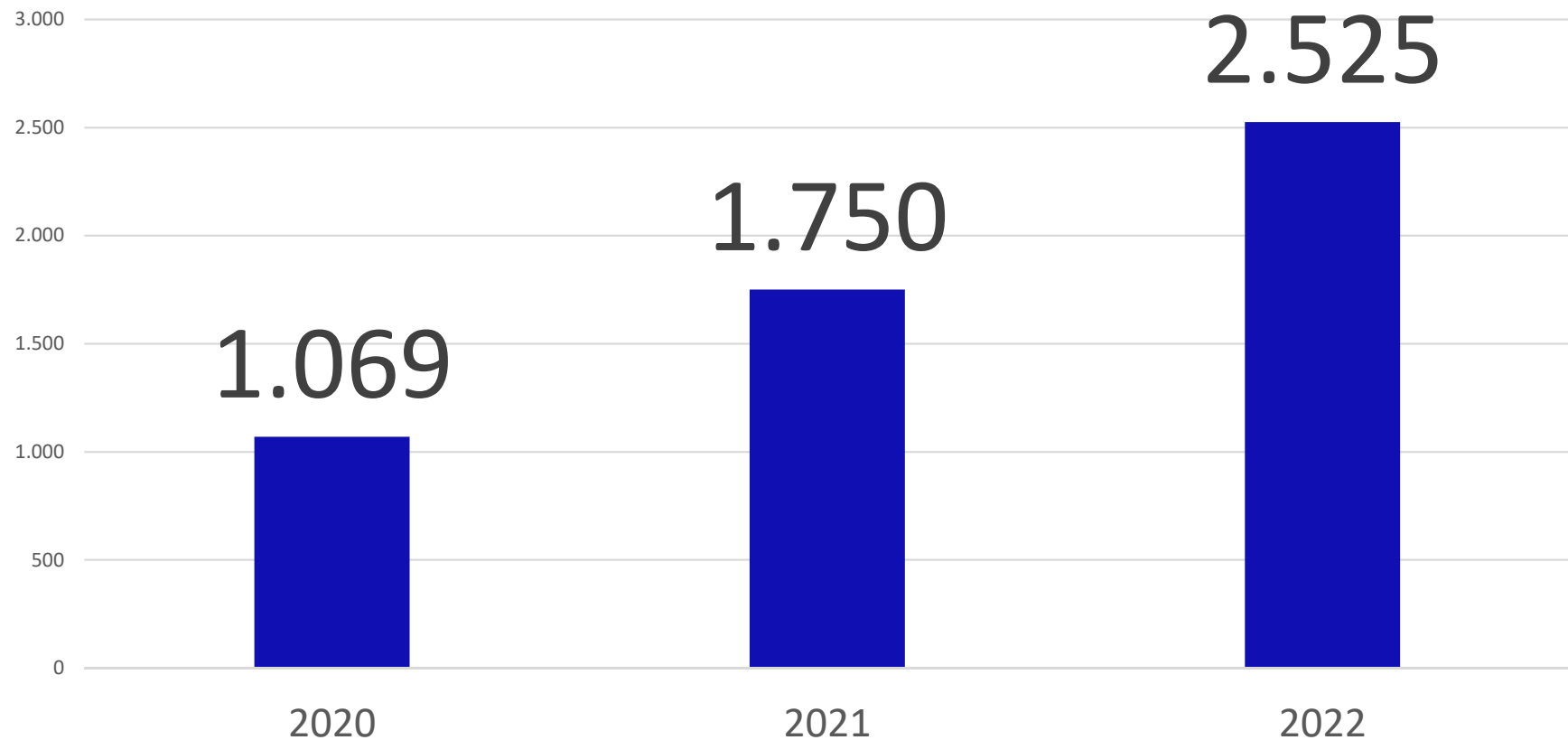


Schuldenstandentwicklung Haushalt 2023





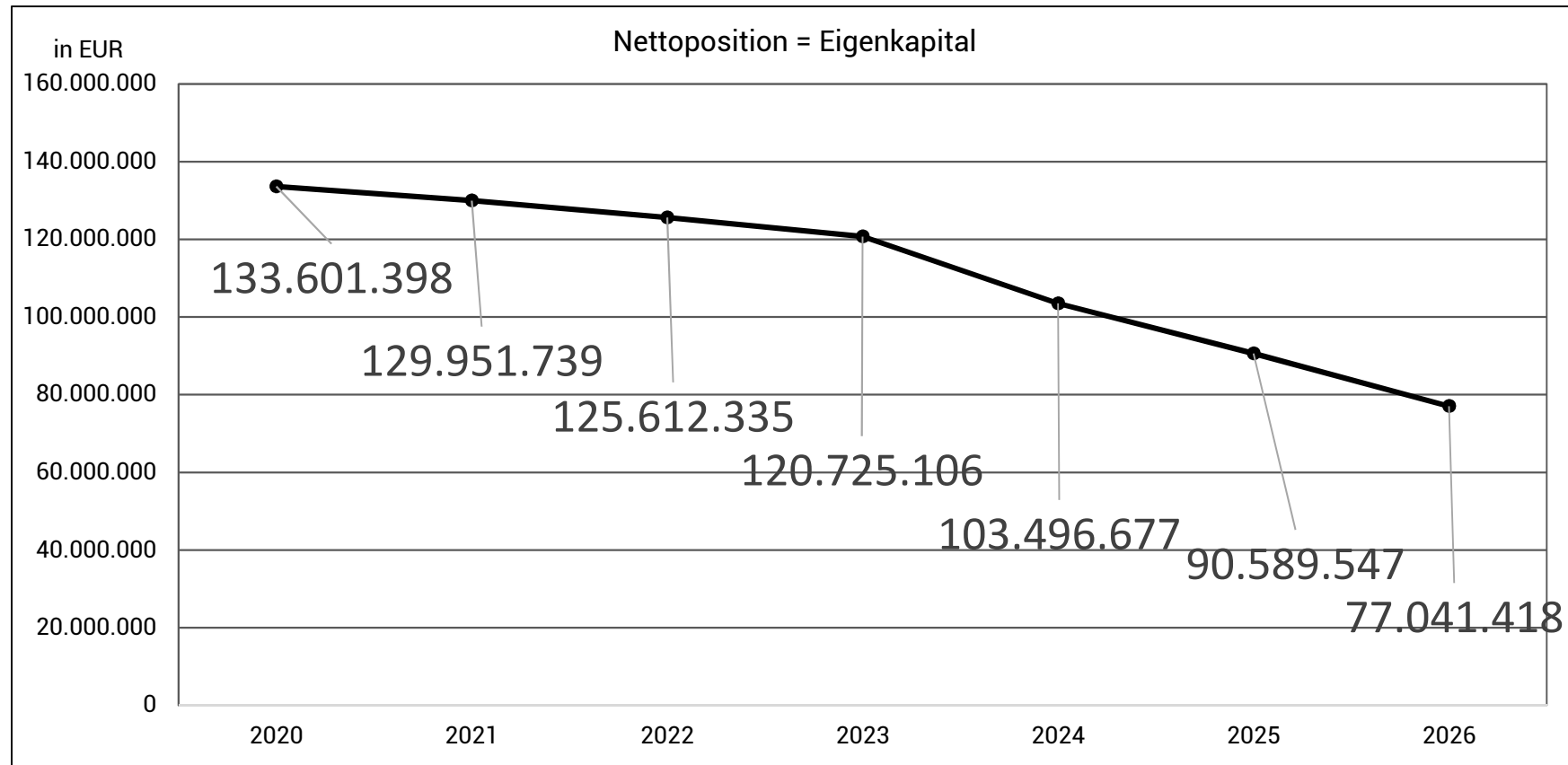
Verschuldung in Euro je Einwohner in NRÜ



Regionsdurchschnitt 1.700 €



Es muss etwas getan werden !!!!





Ablauf Haushaltsberatungen

- Beschluss Haushalt 19.01.2023
- Finanzausschuss (Bedarf) 20.12.2022
- Finanzausschuss 06.12.2022
- Haushaltsstabi. Runde 18.10.2022
- Fachausschüsse (Beginn) 26.09.2022
- Finanzausschuss 13.09.2022
- Haushalt Einbringung 01.09.2022



**Vor Schulden, die man gemacht hat,
auch Staatsschulden,
kann man nur eine Zeit lang davonlaufen –
eingeholt wird man doch.**

Milton Friedman, US-amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler



NEUSTADT
AM RÜBENBERGE

Erster Stadtrat
Maic Schillack

Dienstgebäude:
Nienburger Straße 31
31535 Neustadt am Rübenberge

www.neustadt-a-rbge.de